

ZMATH 2004d.03259

Appell, Kristina

The mathematics workshop. (Lernwerkstatt Mathematik.)

Math. Lehren, No. 122, 4-7 (2004).

Die Bewegung für offenen Unterricht hat verschiedene neue Unterrichtsformen in die Schulen gebracht: Lerntheken, Stationenlernen und Wochenplanarbeit. Auch Lernwerkstätten wollen offenen Unterricht ermöglichen. In Lernwerkstätten arbeiten Schülerinnen und Schüler in vorbereiteten Lernumgebungen selbstständig in Einzelarbeit oder in Gruppen an Aufträgen oder an der Herstellung eines Produkts. Das ist beim Stationenlernen und bei der Arbeit mit Lerntheken ebenso. Die Lernwerkstattarbeit zeichnet sich aber durch einen 'längeren Atem' aus. Die Schülerinnen und Schüler erhalten viel Zeit, um mit Arbeitsmitteln vertraut zu werden, Möglichkeiten zu erforschen, eigene Fragen zu stellen und mathematische Entdeckungen zu machen, oder auch, um eventuell über Umwege eine eigene Lösung für ein Problem zu finden. Eine Lernwerkstatt will nicht Abwechslung bieten, sondern die Möglichkeit, sich auf eine Arbeit zu konzentrieren und sich in eine Aufgabe zu vertiefen. Ein solcher Unterricht setzt keine gut eingerichtete institutionalisierte Lernwerkstatt voraus, man kann ihn auch im normalen Klassenzimmer verwirklichen. Notwendig sind aber gut durchdachte Materialien, Werkzeuge und Arbeitsaufträge, die spannende Begegnungen der Schülerinnen und Schüler mit der Mathematik ermöglichen.

Classification: D40